



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

13.03.2018 / DE

FCI - Standard Nr. 317

K A I



ÜBERSETZUNG: Dr. J.-M. Paschoud und Frau Ruth Binder-Gresly / Ergänzt durch Skrivanek Belgium / Durch den VDH überprüft / Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG: Japan.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 30. 10. 2016.

VERWENDUNG: Jagd- und Begleithund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom Urtyp.
Sektion 5 Asiatische Spitze und verwandte Rassen.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Diese Rasse stammt von mittelgroßen Hunden ab, die früher in Japan lebten. Sie war im Distrikt Kai (Präfektur Yamanashi) ansässig, einem von Bergen umgebenes Gebiet. Die Rasse wird auch als „Kai tora-ken“ bezeichnet. Das gestromte Haarkleid ist ein charakteristisches Merkmal dieses Hundes. Diese Hunde werden hauptsächlich zur Jagd auf Wildschwein und Hirsch verwendet. Man nimmt an, ihre ausgesprochene Neigung, eine Meute zu bilden, habe dazu beigetragen, die Reinheit der Rasse zu erhalten. Im Jahre 1934 wurde die Rasse zu einem „Naturdenkmal“ erklärt.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Mittelgroßer, ebenmäßig proportionierter, kräftig gebauter Hund mit gut entwickelter Muskulatur. Seine besonderen Merkmale als Hund aus einem bergigen Distrikt Japans sind seine ausgesprochen kräftig entwickelten Läufe und Sprunggelenke.

WICHTIGE PROPORZION: Das Verhältnis von Widerristhöhe zu Körperlänge beträgt 10:11. **Der Körper kann bei Hündinnen etwas länger sein.**

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Temperament lebhaft und sehr aufmerksam.

KOPF

OBERKOPF:

Schädel: Stirn breit.

Stopp: Schroff mit wenig ausgeprägter Stirnfurche.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Nasenschwamm schwarz; Nasenrücken gerade.

Fang: Spitz, nicht sehr lang und mäßig breit.

Lefzen: Straff anliegend.

Kiefer / Zähne: Kräftiges Scherengebiss.

Backen: Gut ausgebildet.

AUGEN: Nahezu dreieckig, von dunkelbrauner Farbe. **Der äußere Augenwinkel ist leicht angehoben.**

OHREN: Dreieckig, leicht nach vorne geneigt, straff aufrecht getragen.

HALS: Dick, kräftig und muskulös.

KÖRPER :

Widerrist: Hoch.

Rücken: Gerade und kurz.

Lenden: Breit und muskulös.

Brust: Tief, Rippen mäßig gewölbt.

Untere Profillinie und Bauch: **Leicht** aufgezogen.

RUTE: Hoch angesetzt, dick, kräftig gerollt oder sichelförmig gebogen über dem Rücken getragen. Bei hängender Rute reicht die Spitze fast bis zum Sprunggelenk.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Schulter: Schulterblatt mäßig schräg mit gut entwickelter Muskulatur.

Oberarm: Bildet mit dem Schulterblatt einen leichten Winkel.

Ellenbogen: Gut am Körper anliegend.

Unterarm: Gerade, kräftig und muskulös.

Vordermittelfuß: Leicht **schräg**.

Vorderpfoten: Zehen gut gewölbt und eng aneinander liegend; Ballen dick und elastisch; Krallen hart und vorzugsweise von dunkler Farbe.

HINTERHAND:

Allgemeines: **Gut entwickelt, kräftig und leicht gewinkelt.**

Sprunggelenke: Robust und elastisch.

Hinterpfoten: Zehen gut gewölbt und eng aneinander liegend; Ballen dick und elastisch; Krallen hart und vorzugsweise von dunkler Farbe.

GANGWERK: Leichtfüßig und federnd.

HAARKLEID

Haar: Deckhaar hart und gerade; Unterwolle weich und dicht. An der Rute ist das Haar relativ lang und abstehend.

Farbe: Schwarz gestromt, rot gestromt oder gestromt. Charakteristisch für diese Rasse sind einfarbige Welpen, die im Laufe ihrer Entwicklung gestromt werden.

GRÖSSE:

Widerristhöhe: Rüden **50 cm.**

Hündinnen **45 cm.**

Eine Abweichung von +/- 3cm wird toleriert.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- **Mangelndes Geschlechtsgepräge.**
- Heller Nasenschwamm.
- Leichter Vor- oder Rückbiss.
- Helle Augen.
- Haar kurz oder lang.
- Ängstlichkeit.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde.
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Ausgeprägter Vor- oder Rückbiss.
- Nicht aufrecht getragene Ohren.
- Hängend getragene, kurze Rute.
- Abgeblasste Haarfarbe.
- Haarkleid mit vielen weißen Abzeichen.
- **Gescheckte Färbung**

N.B.:

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift geschrieben.

ÄUßERE ANATOMIE

